Inszeniertes merowingisches Doppelgrab einer Frau und eines Mannes (Leihgabe: Diözese Würzburg).

Die ersten Franken

Eine Sonderausstellung im Knauf-Museum Iphofen zeichnet mit archäologischen Funden die Zeit ab dem 6. Jahrhundert nach, »als Franken fränkisch wurde«.

Das Knauf-Museum Iphofen zeichnet in seiner neuen Ausstellung »Als Franken fränkisch wurde ...« die Lebensumstände der ersten Franken nach, die ab dem frühen 6. Jh. n. Chr. aus dem Mittelrheingebiet in das Land am Main kamen. Mit ihrem kulturellen Einfluss veränderten sie das Gebiet für immer. Für diese nahezu schriftlose Zeit gibt die Archäologie Zeugnis von den »ersten Franken« im Maingebiet. Mit Fundstücken aus Grabungen, Installationen von Gräbern, Projektionen und anderen Vermittlungsmedien entwickelt die Ausstellung eindrückliche Bilder dieser im Dunkeln liegenden Jahrhunderte.

Bis heute sind Sprache, Kultur und Mentalität des »Franken« andere als die des »Altbayern«. Darin wirkt nach, dass die Einwohner ursprünglich aus einem anderen geographischen Gebiet stammen: Ihre Vorfahren waren Germanen aus dem Stammesverband der Franken im Westen am Mittelrhein. Nach dem Sieg über die Alamannen 496 n. Chr. und über die Thüringer 531 n. Chr. begannen die fränkischen Könige aus dem Geschlecht der Merowinger das heutige Frankenland zu kolonisieren.

Anhand von archäologischen Funden verschiedener Leihgeber beschäftigt sich die Ausstellung mit den Themen Tracht, Bewaffnung, Alltagskultur aber auch Kunst und Glaubensvorstellungen der ersten Franken in Franken.

Li.: Adlerfibel aus Gochsheim, 6. Jh. (Leihgabe: Museum für Franken, Würzburg). Re. o.: Grabstein aus Niederdollendorf, Rhein-Sieg-Kreis, 7. Jh. n. Chr. (Leihgabe: Rheinisches Landesmuseum Bonn). Re. u.: Gerät zur Zwirnherstellung, Ende 6. Jh. (Leihgabe: Museen der Stadt Regensburg, Historisches Museum der Stadt Regensburg).

Als Franken fränkisch wurde. Archäologische Funde der Merowingerzeit
Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen, Tel. 09323/31-528 oder 31-0, knauf-museum@knauf.de, geöffnet Di–Sa 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr, 21. März bis 27. Juni (Bitte informieren Sie sich zeitnah, ob der Eröffnungstermin eingehalten werden kann).